



Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit

Coalition environnement et santé pour un transport aérien responsable

Coalizione Traffico aereo, Ambiente e Salute

## Medienmitteilung

Bern, 5. November 2021

### **Trotz «Greenwashings»: Die Vielfliegerei bleibt ein Drecksgeschäft**

**Während der UNO-Klimakonferenz in Glasgow rufen mehr als 170 Umweltorganisationen am kommenden Wochenende die internationalen Aktionstage gegen das laufende «Greenwashing» des Flugverkehrs aus. Die Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit KLUG unterstützt die Aktionstage und warnt, dass die prognostizierte Steigerung des Luftverkehrs auch unter besten technischen Voraussetzungen nicht mit dem Klimaschutz vereinbar ist.**

Die Zürcher SP-Nationalrätin und KLUG-Co-Präsidentin Priska Seiler Graf spricht Klartext: «Die Luftfahrtindustrie versucht, die Vielfliegerei schönzureden. Während es dringend notwendig ist, die Treibhausgasemissionen rasch zu reduzieren, geht die Branche von einer Verdreifachung des Verkehrsaufkommens bis 2050 aus.» Besonders stossend dabei: Die Industrie verspricht, dass neue Technologien die Dekarbonisierung des Sektors ermöglichen würden. «Das ist reine Illusion und pures «Greenwashing» eines Drecksgeschäfts», sagt Priska Seiler Graf. Technische Verbesserungen können einen Teil der Probleme lösen; von mehr Gewicht ist jedoch die Zahl der durchgeführten Flüge.

Die Allianz «Stay Grounded» – ein weltweiter Zusammenschluss aus über 170 Organisationen – zeigt auf, dass neue Technologien (etwa synthetische Kraftstoffe, Biokraftstoffe oder Wasserstoff) nicht nur viel zu spät auf den Markt kommen, sondern dass ihre Herstellung und Nutzung auch nicht CO<sub>2</sub>-neutral ist. Die Treibstoffe in grossen Mengen zu produzieren, um dem gewünschten Wachstum der Luftfahrtindustrie gerecht zu werden, wird zu Umwelt- und Energieproblemen führen. Letztlich werden die begrenzten erneuerbaren Energieressourcen, die von anderen Sektoren genutzt werden könnten, für die Luxusreisen einer Minderheit abgezweigt, welche sich Flugreisen überhaupt leisten kann.

#### **Luftfahrtindustrie versucht, Pfründe zu sichern**

Mit diesem «Greenwashing» versucht die Luftfahrtbranche ihr eigenes Geschäftsmodell zu retten. Aus diesem Grund hat die Allianz «Stay Grounded» mit Unterstützung der Koalition KLUG eine Petition lanciert. Diese fordert die Entscheidungsträger in aller Welt auf, dem unlauteren «Greenwashing» ein Ende zu setzen und mitzuhelfen, den Flugverkehr auf ein Minimum zu reduzieren.

«Es ist höchste Zeit, dass auch die Luftfahrt einen konkreten Beitrag zu den Klimabemühungen leistet», meint Priska Seiler Graf – zumal die Luftfahrt ein sehr schlechtes Beispiel für Klimagerechtigkeit ist. «1 % der Weltbevölkerung ist für die Hälfte der Emissionen des Luftverkehrs verantwortlich. Die Klimaauswirkungen werden aber vor allem jene 80 % der Menschen betreffen, die nie oder höchst selten fliegen.»

Die globalen Aktionstage am 6. und 7. November bringen Bewegungen aus der ganzen Welt zusammen, um den Systemwandel anzutreiben. Die Aktionstage werden von der COP26-Coalition organisiert – einer Koalition von Gruppen und Einzelpersonen, die während des UNO-Klimagipfels in Glasgow für Klimagerechtigkeit mobilisieren.

Die Petition kann unter <https://de.stay-grounded.org/stop-greenwashing/> unterzeichnet werden.

Weitere Infos und Factsheets zum Thema (englisch und französisch):  
<https://stay-grounded.org/greenwashing/>

#### **Für zusätzliche Informationen:**

- Priska Seiler Graf, Co-Präsidentin Koalition KLUG, 076 571 06 48
- Lisa Mazzone, Co-Präsidentin Koalition KLUG, 077 404 16 08
- Yves Chatton, Geschäftsstelle KLUG, 031 328 58 64

## **Koalition KLUG**

KLUG vereint regionale und nationale Organisationen, die sich für eine Reduktion der negativen Auswirkungen des Flugverkehrs einsetzen. Die Koalition hat zurzeit 28 Mitglieder.

- [ACG Association Climat Genève](#)
- [ARAG Association des Riverains de l'Aéroport de Genève](#)
- [Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz](#)
- [ATCR-AIG Association transfrontalière des communes riveraines de l'aéroport international de Genève](#)
- [CARPE Coordination régionale pour un aéroport urbain, respectueux de la population et de l'environnement](#)
- [Casafair](#)
- [Dachverband Fluglärmenschutz](#)
- [FAIR in AIR](#)
- [Fluglärmsolidarität](#)
- [Greenpeace](#)
- [IG pro zürich 12](#)
- [IG Zivilflugplatz Dübendorf NEIN](#)
- [IGF – Alpenregion](#)
- [Lärmliga Schweiz](#)
- [oeku Kirche und Umwelt](#)
- [Ökostadt Basel](#)
- [Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen](#)
- [Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich](#)
- [Schutzverband der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen](#)
- [Schweizerische Energie-Stiftung](#)
- [SSF Schweizerischer Schutzverband gegen Flugemissionen](#)
- [Stiftung gegen Fluglärm](#)
- [umverkehR](#)
- [VCS Verkehrs-Club der Schweiz](#)
- [VeFeF Vereinigung für erträglichen Flugverkehr](#)
- [VFSN Verein Flugschneise Süd – NEIN](#)
- [VgF Vereinigung gegen Fluglärm](#)
- [WWF](#)